

Trass KP 01

Werktrockenmörtel nach DIN 18557 sowie DIN EN 998-1. Trasskalkputz für die manuelle und maschinelle Verarbeitung.

Anwendung

- Putzmörtel für die Verwendung als Innen- und Außenputz für Wände, Decken, Pfeiler und Trennwände.
- Trass KP 01 ist ein hydraulisch abbindender Putz – gut geeignet zur Sanierung historischer Bausubstanz.
- Zum Verputzen von Mauerwerk aller Art, raugeschaltem Beton usw.
- Uneingeschränkt im Innen-, Außen- und Feuchtbereich als Unter- und Oberputz einsetzbar.
- Kann mit allen handelsüblichen Anstrichen versehen werden, soweit die Mörtelgruppe CS II für die Beschichtungen ausreichend ist.
- Als Unterputz zur Aufnahme von Bekleidungen (Fliesen) und mineralischen oder kunststoffgebundenen Oberputzen geeignet.

Eigenschaften

- Reinmineralischer, durch seinen Trassanteil besonders geschmeidiger, maschinengängiger, gut filzbarer und wasserabweisender Trasskalkmörtel.
- Gutes Wasserrückhaltevermögen und gute Untergrundhaftung.
- Durch die langsame Abbindung des Bindemittels Trass werden nur geringe Spannungen aufgebaut sowie die Ausblühneigung reduziert, da Trass über lange Zeit Kalk aufnehmen und anlagern kann.
- Im Innen-, Außen- und Feuchtbereich als Unter- und Oberputz zu verwenden.
- Bei der Verwendung als Oberputz lässt er sich mit geeigneten Werkzeugen strukturieren, verwaschen und sehr gut filzen.
- Nach der Erhärtung witterungs- und frostbeständig, diffusionsoffen, stoß- und kratzfest.

Ergiebigkeit/Verbrauch

Wasserbedarf:	5,5 – 6,5 l/Sack
Ergiebigkeit:	ca. 19 l/Sack = ca. 720 l/t
Materialverbrauch:	ca. 1,3 kg/m ² /mm
Mindestauftragsdicke:	10 mm als Unterputz 3 mm als Oberputz

Technische Daten

Mörtelgruppe:	GP nach DIN EN 998-1 P II nach DIN 18550
Festigkeit:	CS II nach DIN EN 998-1
Körnung:	0 – 1,2 mm
Druckfestigkeit:	1,5 – 5,0 N/mm ²
Haftzugfestigkeit:	≥ 0,08 N/mm ²
Wärmeleitzahl $\lambda_{10, \text{dry, mat}}$:	≤ 0,82 W/(m·K) (für P = 50 %)
(Tabellenwert nach DIN EN 1745)	≤ 0,89 W/(m·K) (für P = 90 %)

Technische Daten

μ-Wert:	≤ 25
Wasseraufnahme:	W _c 2 nach DIN EN 998-1
Brandverhalten:	A1, nichtbrennbar

Die Leistungserklärung ist unter www.baumit.de oder www.dopcap.eu unter Angabe des Kenncodes elektronisch abrufbar.

Bitte beachten Sie zu diesem Produkt die erfolgreiche Prüfung auf wohngesundheitliche Unbedenklichkeit des eco-Institutes Köln. Siehe Bericht und Zertifikat auf der Baumit-Homepage in der Rubrik „Services“ unter „Technische Merkblätter“.

Bestandteile

Gesteinskörnung, Trass, Baukalk mit geringem Zementzusatz und Zusätze zur besseren Verarbeitung.

Untergrund

Der Untergrund muss fest, tragfähig, frostfrei sowie frei von Ausblühungen und haftmindernden Rückständen (Schmutz und Staub) sein.
Unterputze müssen gut aufgeraut sein und einwandfrei abgebunden haben. Die zu verputzende Fläche muss gleichmäßig ausgetrocknet sein.
Glatte Betonflächen vorher mit einem geeigneten Haftvermittler (z. B. HaftMörtel HM 50) vorbehandeln. Stark saugende Untergründe müssen vorgenässt werden.

Verarbeitung

Trass KP 01 kann mit geeigneten Werkzeugen von Hand verarbeitet werden, wobei Kleinmengen mit dem Quirl angemischt werden können. Bei großflächigem Auftrag empfiehlt sich der Einsatz von marktüblichen Verputz- und Mischmaschinen in Standardausrüstung. Anmischen nur mit sauberem Wasser ohne sonstige Zusätze.
Die Mindestauftragsdicke beträgt bei der Verarbeitung als Unterputz 10 mm, bei der Verwendung als Oberputz 3 mm. Bei Putzdicken von mehr als 10 mm und anderen ungünstigen Umständen mehrlagig arbeiten, wobei eine ausreichende Standzeit des Unterputzes (pro mm Putzdicke 1 Tag) vor dem Auftragen der nächsten Lage einzuhalten ist (vorherige Lage gut aufräumen). Dies ist besonders bei niedrigen Temperaturen und damit verzögerter Abbindung wichtig.
Wird vor dem Auftrag von Trass KP 01, insbesondere bei der Altbausanierung, ein Ausgleichsputz aufgebracht, muss dieser eine auf das Putzsystem abgestimmte, ausreichende Festigkeit besitzen.
Nach dem Auftrag mit der Kartätsche planeben abziehen. Nach dem Ansteifen zeitgerecht verreiben oder filzen.

Hinweise

Ziegel- und Porenbetonmauerwerk mit einer Wärmeleitfähigkeit < 0,13 W/(m·K) ist im Außenbereich mit Leichtputzen nach DIN EN 998-1 zu verputzen. Auf Mauerwerk mit einer Wärmeleitfähigkeit ≤ 0,10 W/(m·K) ist zur Minimierung einer möglichen Rissgefahr beim Einsatz von FaserLeichtputz FL 68, FaserLeichtputz FL 68 Speed und MineralporLeichtputz MP 69 Speed auf den Wetterseiten eine Gewebespachtelung auszuführen.
Beim Einsatz von StyroporLeichtputz SL 67, StyroporLeichtputz SL 67 Speed oder MineralporLeichtputz MP 69 ist eine vollflächige Gewebespachtelung auf den Unterputz aufzutragen.
Im Sockelbereich sind spezielle Sockelputze (z. B. LeichtSockelputz LS 62 oder LeichtSockelputz MPS 60 Speed) zu verwenden.
Bitte beachten Sie hierzu unbedingt unsere jeweiligen System-Empfehlungen!

Hinweise

Ausreichend mischen, jedoch nicht übermischen, da sonst starker Festigkeitsabfall eintritt. Bereits abgebundenes Material darf nicht mehr neu aufgemischt werden. Innenräume müssen vorsichtig beheizt werden, um einen Festigkeitsverlust zu verhindern.

Nicht bei direkter Sonnenbestrahlung, Regen oder Wind verarbeiten und die Fassade bis zur vollständigen Erhärtung schützen (Gerüstnetz). Hohe Luftfeuchtigkeit und tiefe Temperaturen können die Abbindezeit deutlich verlängern. Vor einer weiteren Beschichtung ist eine Standzeit von mindestens 1 Tag je mm Putzdicke einzuhalten.

Bei Verwendung von Putzprofilen sind dafür geeignete rostfreie Profile anzuwenden und mit Ansetzmörtel Vario Speed (kein Gips!) zu versetzen.

Gefährdete Bereiche (Glas, Keramik, Metall usw.) schützen. Spritzer sofort mit viel Wasser abspülen.

Werkzeuge nach Gebrauch sofort reinigen.

Trass KP 01 ist aufgrund seiner Festigkeit von $> 2,0 \text{ N/mm}^2$ für die Verlegung von Fliesen und Platten geeignet. Für schwere, großformatige Fliesenbeläge empfehlen wir festere Putze, wie z. B. Baunit LeichtSockelputz LS 62.

Bei Verwendung von Putzträgern sind aufgrund der unbehinderten Schwindung längere Standzeiten notwendig.

Nicht unter + 5 °C und über + 30 °C Material-, Untergrund- und Lufttemperatur verarbeiten und abtrocknen lassen. Die „Leitlinie für das Verputzen von Mauerwerk und Beton“, DIN EN 998-1, DIN EN 13914, DIN 18550 und DIN 18350 (VOB, Teil C) beachten.

Benötigen Sie weitere Informationen zu diesem Material oder dessen Verarbeitung, beraten Sie unsere jeweils zuständigen Außendienst-Fachberater gern detailliert und objektbezogen.

Lieferform

Papiersäcke, Sackinhalt 25 kg (42 Sack pro Palette = 1.050 kg)

Lagerung

Trocken und geschützt, die Lagerzeit sollte 12 Monate nicht überschreiten.

Qualitätssicherung

Ständige Überwachung und Kontrolle der Qualität und strenge Eingangskontrolle aller Rohstoffe. Die Firma besitzt ein TÜV-geprüftes und zertifiziertes Qualitätsmanagementsystem nach der weltweit gültigen Norm DIN EN ISO 9001 sowie ein TÜV-geprüftes und zertifiziertes Umweltmanagementsystem nach der weltweit gültigen Norm DIN EN ISO 14001.

Einstufung lt. GHS-Verordnung

Siehe Sicherheitsdatenblatt (unter www.baunit.de)

Unsere anwendungstechnischen Empfehlungen, die wir zur Unterstützung des Käufers/Verarbeiters aufgrund unserer Erfahrungen geben, entsprechen dem derzeitigen Erkenntnisstand in Wissenschaft und Praxis. Sie sind unverbindlich und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis und keine Nebenverpflichtungen aus dem Kaufvertrag. Sie entbinden den Käufer nicht davon, unsere Produkte auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck selbst zu prüfen. Die allgemeinen Regeln der Bautechnik müssen eingehalten werden. Änderungen, die dem technischen Fortschritt und der Verbesserung des Produktes oder seiner Anwendung dienen, behalten wir uns vor. Mit Erscheinen dieser Technischen Information sind frühere Ausgaben ungültig. Aktuellste Informationen entnehmen Sie unseren Internet-Seiten. Es gelten für alle Geschäftsfälle unsere aktuellen Verkaufs- und Lieferbedingungen sowie die Bestimmungen für die Aufstellung und Nutzung unserer Silos und Mischanlagen.